

Eine wesentliche administrative Erleichterung für Alters- und Pflegeheime

Die Bedarfsmeldung von MediData macht's möglich

Alters- und Pflegeheime sind starkem Druck ausgesetzt: Neue BewohnerInnen – aktuell die Babyboomer-Generation – verlangen zeitgemässe, individuellere Wohnangebote, finanziell gilt es, sich nach der Decke zu strecken und der Fachpersonalmangel ist allgegenwärtig. Jede administrative Entlastung kommt da wie gerufen. Erst recht, wenn sie in Heimen tätigen Ärztinnen und Ärzten, Pflegenden, den Versicherern, den Gemeinden als Mit-Kostenträgern sowie den BewohnerInnen und ihren Angehörigen helfen, weil sich die BetreuerInnen ganz auf ihre Kernaufgabe konzentrieren können.

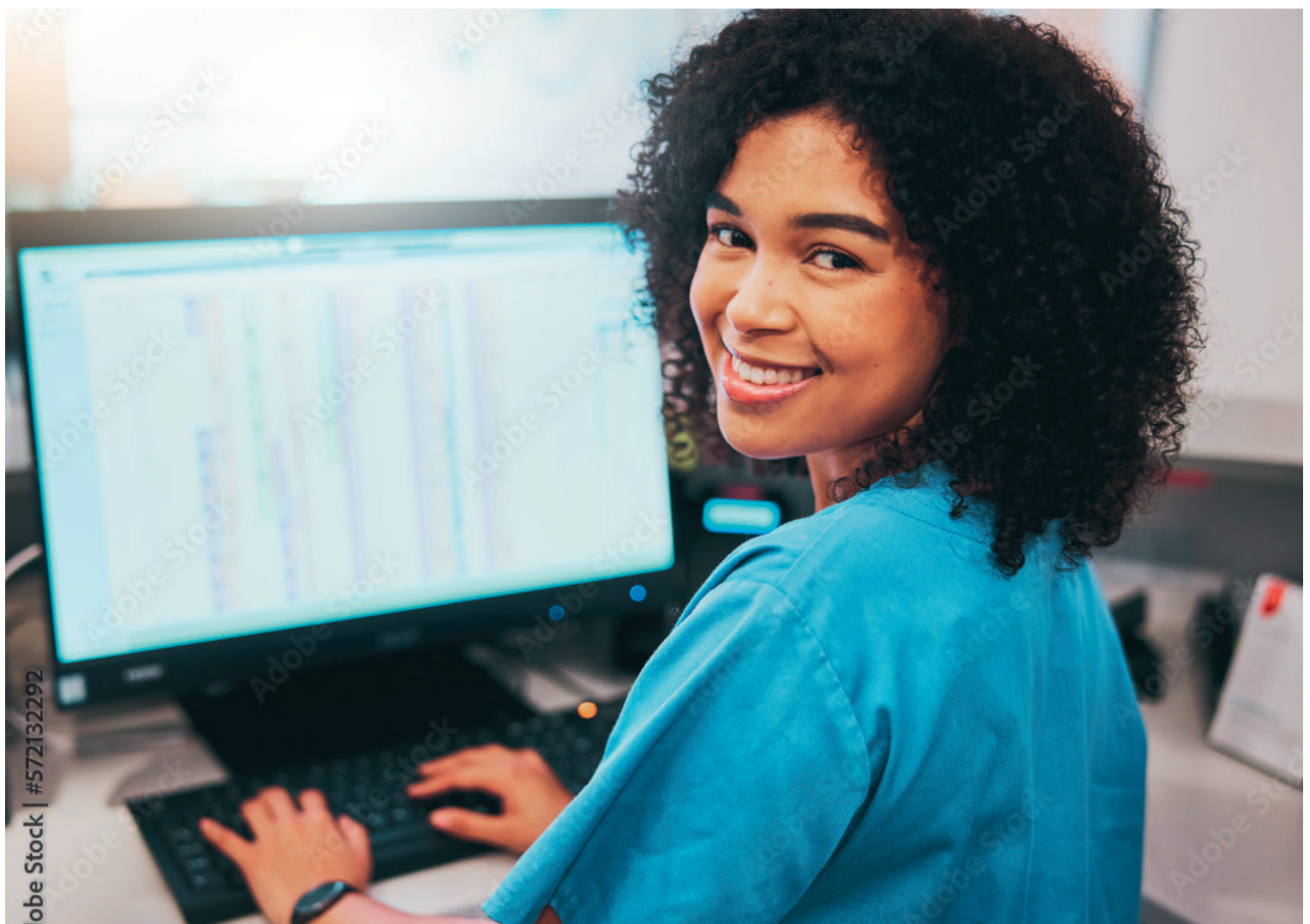
Das Mittel der Wahl ist die Bedarfsmeldung. Sie ist ein wichtiges Element des MediData-Netzes, das bereits sehr viele Heime nutzen. Damit werden ärztliche und pflegerische Leistungen, die für HeimbewohnerInnen erbracht worden sind, mit wenigen Klicks voll digitalisiert an die Versicherer gesandt, wo nötig von den Ärztinnen und Ärzten elektronisch visiert. «Damit bieten wir eine Lösung, die zugleich einfach, datensicher

und komfortabel ist und Ihre EmpfängerInnen auch einwandfrei erreicht», bringt es Stjepan Agatic, Productmanager bei MediData, auf den Punkt. «Der volldigitalisierte Prozess ist unkompliziert, spart Zeit und reduziert die Kosten. Die Heim-Mitarbeitenden müssen nicht mehr Dokumente ausdrucken, Ärztinnen und Ärzten per Post oder altmodisch per Fax zusenden oder gar persönlich vorbeibringen, unterzeichnen lassen

und anschliessend einscannen. Sie können ihre wertvolle Zeit den ihnen anvertrauten pflegebedürftigen Menschen widmen.»

Jeder Schritt ist voll digitalisiert

Mit der Bedarfsmeldung von MediData versenden Alters- und Pflegeheime die Anfragen verschlüsselt ins MediData Freigabeservice-



Special 2: Leistungsdatenaustausch



Vier Partner, die sich im Rahmen der elektronischen Bedarfsmeldung ideal ergänzen (v.l.n.r.): Stjepan Agatic, Produktmanager MediData, Dominik Weber, Leiter Produktmanagement Nexus, Luca Wittwer, Product Owner Leistungssysteme Sanitas, ...

Portal, wo die zuständige Ärztin oder der Arzt die Bedarfsmeldung genehmigt oder ablehnt. Die genehmigte Bedarfsmeldung wird direkt der Versicherung weitergeleitet. Den definitiven Bescheid stellt die Versicherung sofort und medienbruchfrei in ihre Branchenapplikation. Auch im MediData Kundenportal ist der Prozess voll digitalisiert und sämtliche Bearbeitungsschritte sind jederzeit identifizierbar und nachverfolgbar hinterlegt. Bei Leistungen, bei denen die Kostenträger nicht explizit ein ärztliches Visum verlangen, besteht die Möglichkeit, den herkömmlichen Übertragungsweg ohne Nutzung des Freigabeservices zu wählen, natürlich ebenfalls voll digital. In diesem Szenario wird die Bedarfsmeldung ohne elektronische Signatur direkt an den Versicherer gesandt.

Die Heime profitieren in jedem Fall von weiteren Vorteilen: Durch die durchgängige elektronische

Übermittlung ist die Fehleranfälligkeit massiv kleiner. Es erfolgt eine schnellere Rückmeldung der Kostenträger. Und Datensicherheit wie Persönlichkeitsschutz werden gross geschrieben: Als zertifiziertes Unternehmen nach ISO 27001 und VDSZ garantiert MediData eine sicheren Transport und eine vertrauliche Behandlung der Kundendaten. Die Integration ist einfach: Nötig ist ein Anschluss an das MediData-Netz, was den Zugang zur MediData Infrastruktur garantiert, sowie ein Abonnement des Produkts Bedarfsmeldung.

Unkompliziert einen Quick Win erzielen

«Das geschieht schnell und unkompliziert», bestätigt Dominik Weber, Leiter Produktmanagement bei Nexus, der als Softwarepartner bereits zahlreiche Anschlüsse ans MediData-Netz mit Integration der Bedarfsmeldung reali-

siert hat. «Die grössten Vorteile sehe ich darin, dass die Bedarfsmeldung für die Heime einen grossen Schritt in die Digitalisierung darstellt und eigentlich schon lange erwünscht und gefordert wurde. Schade ist dabei nur, dass noch nicht alle Krankenversicherer mitmachen und dass es mehrere Typen der Bedarfsmeldung gibt. Das Echo ist aber definitiv so, dass die Heime lange darauf gewartet haben und sich eine elektronische Bearbeitung wünschen. Dank der Bedarfsmeldung von MediData können wir zumindest schon einige Krankenversicherer anbinden und so die Digitalisierung im ersten Schritt vorantreiben.

Erfreulich ist, dass die Anzahl der Kunden, welche die elektronische Bedarfsmeldung von MediData einsetzen, konstant ansteigt. Dabei konnten wir die Bedarfsmeldung schon bei einer Vielzahl Kunden, wie z.B. dem Kanton Wallis oder der Stadt Zürich, einrichten.

Nach einigen Startschwierigkeiten ist das Echo nun durchgehend sehr positiv. Von unserer Seite her durften wir in unserer Heimlösung noch diverse Einstellungsmöglichkeiten nachliefern, so dass die Kunden die Bedarfsmeldung heute mit Freude einsetzen. So ist für die Kunden bei einer Einstufung kein manueller Eingriff in die Applikation mehr notwendig und sie sehen sogar jederzeit transparent, ob die Bedarfsmeldung schon angenommen wurde oder nicht.»

Positiv bewertet Dominik Weber schliesslich die Zusammenarbeit mit MediData: «Wenn ein Softwarehaus bereits die eFaktura einsetzt, ist die Umsetzung der elektronischen Bedarfsmeldung mit sehr wenig Aufwand umsetzbar. Dank der Unterstützung von MediData konnten wir so in





und Timo Schneider, Geschäftsführer Haus zur Heimat, Olten.

kürzester Zeit diesen Digitalisierungsschritt mit unseren Kunden umsetzen und produktiv starten. Nach der ersten Umsetzung mussten wir zwar noch Fein-Justierungen vornehmen, jedoch erhalten die Heime wie wir als Softwarehaus, zusammen mit MediData, einen sehr schnellen Quick Win.»

Auch für die Heime und Versicherer – einfach und praktisch

Dominik Webers Fazit wird von den Alters- und Pflegeheimen geteilt, welche die elektronische Bedarfsmeldung bereits einsetzen; es werden jede Woche mehr. «Wir sparen entscheidend Zeit», hält Timo Schneider, Geschäftsführer Haus zur Heimat in Olten den wichtigsten Vorteil fest: «Es brauchte anfänglich ein wenig Geduld und Koordination zwischen uns, unserem Softwarepartner und MediData. Nach kurzer Zeit war allerdings die elektronische Bedarfsmeldung einsatzbereit. Seit Dezember 2022 läuft alles reibungslos und wir sparen viel Zeit mit dieser Lösung. Der Informationsaustausch mit den Krankenversicherern hat sich deutlich vereinfacht und verbessert.»

Diese einfache, rasche und sichere Abwicklung schätzen schliesslich auch die Krankenversicherer. Sie erweisen sich mit dem Einsatz der Bedarfsmeldung als verlässliche Partner ihrer Versicherten. Luca Wittwer, Product Owner Leistungssysteme bei der Sanitas, bringt es auf den Punkt: «Ein wesentlicher Vorteil der elektronischen Bedarfsmeldung ist die verminderte Fehleranfälligkeit sowie die Zeitersparnis im Erhalt

und der Prüfung der Bedarfsmeldung. Davon profitieren auch unsere Versicherten. Mit MediData als Partnerin sind die Datensicherheit und der Persönlichkeitsschutz garantiert, so dass ein sicherer Transport und eine vertrauliche Behandlung von Kundendaten gewährleistet sind.»

Luca Wittwer kann bereits über positive Erfahrungen mit den Alters- und Pflegeheimen berichten: «Wir haben verschiedene Pflegeinstitutionen, welche uns aktiv Bedarfsmeldungen elektronisch zustellen. Alle Übermittlungen verlaufen reibungslos. Wir freuen uns, so die administrativen Prozesse mit den Leistungserbringern im Bereich Pflege gemeinsam zu beschleunigen. Das Echo derjenigen Heime, welche die elektronische Bedarfsmeldung bereits nutzen, ist positiv. Neue Heime dazuzugewinnen, benötigt etwas mehr Geduld, aber das Interesse ist vorhanden. Wir sind optimistisch, die Zusammenarbeit mit den Heimen mit der elektronischen Bedarfsmeldung weiter zu verbessern und für alle Parteien zu vereinfachen.»

Weitere Informationen

www.medidata.ch

**UNSER
KENNZEICHEN:
IMMER
EINE
LÖSUNG.**



Mediaform®

Mehr Sicherheit durch standardisierte Medikationskennzeichnung

» Neue Funktionen in Praxikett® Designer Version 4

Mit der Erweiterung unserer branchenführenden Software Praxikett® Designer V4 stehen Ihnen ab sofort noch mehr Anwendungsbereiche, Features und Inhalte zur effizienten Verwaltung und Erstellung von Kennzeichnungsetiketten und Warnhinweisen für den Fachbereich Apotheke zur Verfügung.

Die Software enthält mehr als 500 standardisierte, farbige Spritzen- und Perfusor-Etiketten gemäß aktueller DIVI/DGAI-Empfehlung, die speziell auf den Apothekenbedarf abgestimmt sind. Sie ermöglicht die eindeutige Kennzeichnung von aufgezo-genen Medikamenten unter Angabe von Wirkstoff, Konzentration und Einheit.

www.mediaform.de

Gern vermitteln wir Sie an einen
Distributor in Ihrer Nähe »
Stephanie Kleist
s.kleist@mediaform.de
+49 40 727360-69